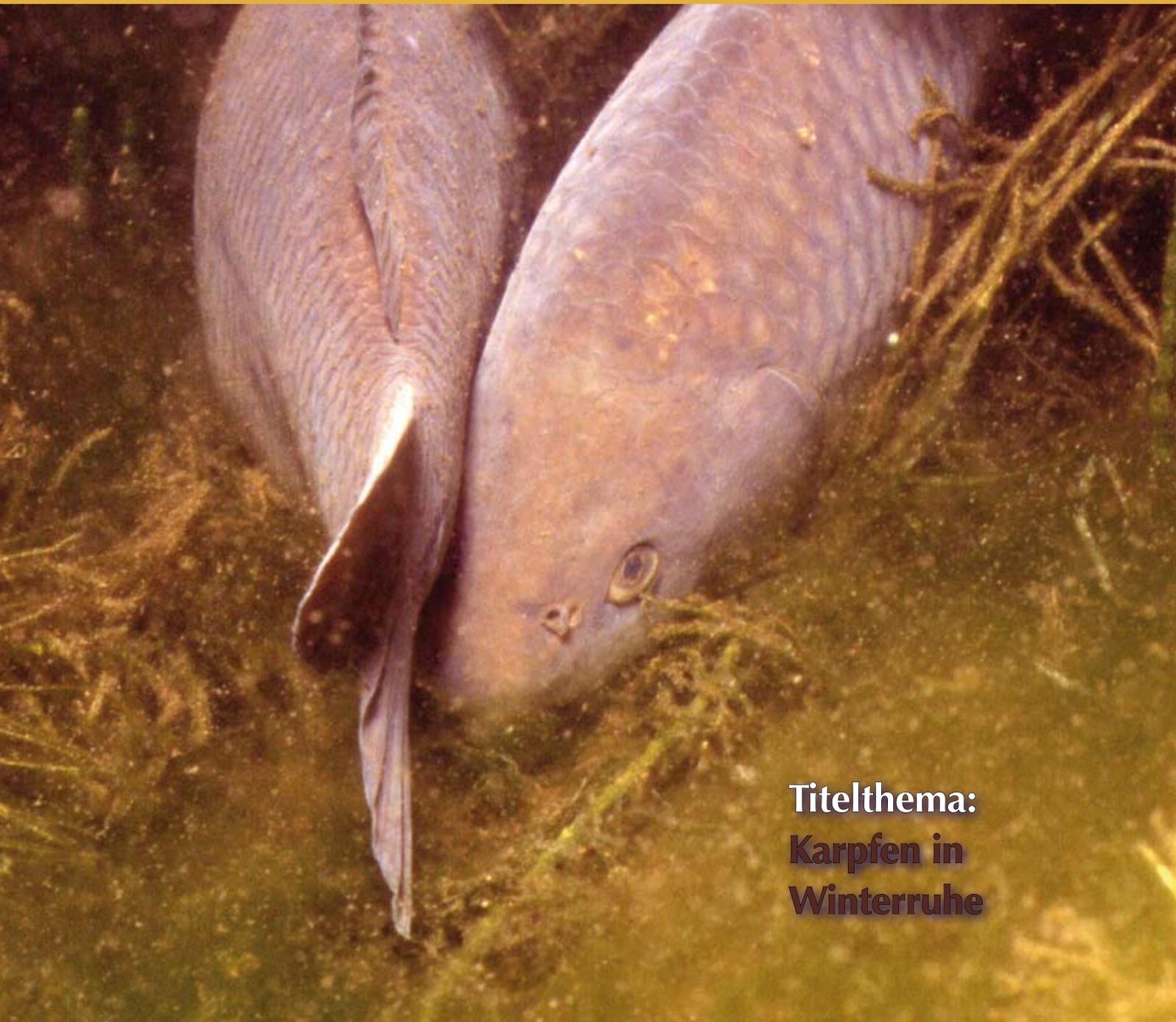


# Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.

März 2010



**Titelthema:**  
**Karpfen in**  
**Winterruhe**

**Apnoe mit Umberto • Eistauchen • Jede Menge Termine**

# Karpfen (*Cyprinus carpio*)

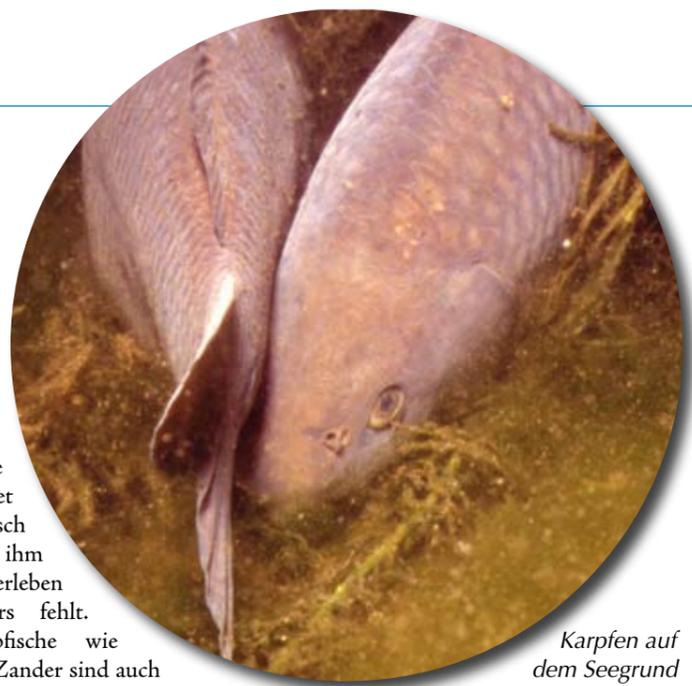
Der Karpfen gehört zu der Familie der Karpfenfische (Cyprinidae) die 2500 Arten umfasst.

Das Titelbild zeigt zwei Karpfen im Winterschlaf, die wie die meisten Fische diese kalte Jahreszeit in einem Ruhestadium verbringen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich kurz auf das Phänomen der Winterruhe bei Fischen näher eingehen und wie wir Taucher uns dabei am besten verhalten.

Bei abnehmender Wassertemperatur sinkt auch die Körpertemperatur der wechselwarmen Fische. Es verlangsamt sich der Herzschlag, die Atemfrequenz und der Stoffwechsel. Der Kreislauf ist sozusagen auf Sparflamme und es wird kein Futter mehr aufgenommen. Das hat seinen Sinn, den im Winter fehlt das Nahrungsangebot wie beispielsweise die Insektenlarven. Der Fisch muß also mit seinem im Sommer „angefressenem Vorrat“ die kalte Jahreszeit überstehen. Deshalb sollten wir uns als Taucher auf das vorsichtige Beobachten der „schlafenden“ Fische beschränken, denn ein Erschrecken

und die daraus resultierende Flucht kostet dem Fisch Energie die ihm für das Überleben des Winters fehlt. (Die Raubfische wie Hecht und Zander sind auch im Winter auf Nahrungssuche aber durch die Kälte bei weitem nicht so aktiv wie im Sommer).

Zurück zu den Karpfen die ursprünglich in Asien vorkamen und von den Römern in Mitteleuropa eingebürgert wurden. Im Mittelalter hatten sie als Nahrungsmittel in der Fastenzeit große Bedeutung. Wir finden den Karpfen in stehenden und langsam fließenden Gewässern mit Schlamm oder Sandgrund und reichem Pflanzenwuchs wo er sich tagsüber gerne am Boden aufhält. Sogar in der Brackwasserregion großer Ströme kommt der Karpfen vor. An den Sauerstoffgehalt seiner Umgebung stellt er keine großen An-



Karpfen auf dem Seegrund in Winterruhe

sprüche. Nachts geht er auf Nahrungssuche und ernährt er sich von Insektenlarven, Schnecken und Würmern. Große Karpfen fressen auch mal einen Molch und kleine Fische. Die maximal berichteten Ausmaße dieses Fisches sind eine Länge von 1,2 m bei einem Gewicht von 35 kg. Er hat eine Lebenserwartung von 50 Jahren. Im 4. bis 5. Lebensjahr werden die Fische geschlechtsreif und ihre Laichzeit liegt in Europa zwischen Mai und Juli. Die Paarung erfolgt nur bei Wassertemperaturen von über 17 Grad. Als ich zu Studienzeiten an einer limnologischen Station gearbeitet habe ist eine Kollegin von mir ziemlich erschrocken, als Sie im Morgengrauen Ihre Proben vom See holte und die Karpfen im Paarungsrausch laut durch das Schilf tobten. Beim Paarungsspiel verletzen sich die Fische oft und können dann später an einer Pilzinfektion sterben. Es findet eine äußere Befruchtung im Wasser statt und die rund 15 Millionen Eier haften sich dann an Pflanzen fest. Es gibt keine Brutpflege und die so genannten Brütlinge schlüpfen zwischen dem 3. und 8. Tag aus der Eihülle und sinken zu Boden, da die Schwimmblase noch kein Gas enthält. Dort ernähren sie sich von Plankton-Lebewesen und wenn sie heranwachsen bald von Kleinkrebsen.

Vom Karpfen gibt es verschiedene Zuchtformen die alle der Art *Cyprinus carpio* angehören. Dies sind der Wildkarpfen, Schuppenkarpfen, Zeilkarpfen, Spiegelkarpfen, Lederkarpfen und der Koi.

Viel Spaß beim Beobachten dieser scheuen Fische wünscht euch euer Umweltreferent Uwe Scherner.



Uwe Scherner erklärt uns die Biologie unter Wasser

Fotos: Uwe Scherner

## Editorial



Diesen Winter hört es irgendwie gar nicht auf zu schneien. Dabei muss ich unbedingt meine neuen Erungenschaften, die ich auf der Boot gekauft habe ausprobieren. 'Nen neuen Blitz und natürlich das Spool, mit dem man seine Boje hochschießt. Hab schon einige Tipps bekommen, wie man das am Besten macht. Ach ja – und einen längeren Schlauch muss

ich mir auch noch an meinen Automaten dran montieren. Frisch gerüstet, werd' ich dann zur Tat schreiten.

240.000 Besucher aus mehr als 60 Ländern besuchten die Boot in Düsseldorf. 1568 Aussteller gaben ihre Waren zum Besten. Da ist von der Wirtschaftskrise nur wenig zu spüren. Geschäftsführer der Boot, Matthias Dornscheidt, lobte das neue und erfolgreiche Konzept – verstärkt auf Angebote zum Mitmachen zu setzen und Wassersport erlebbar zu machen. Beispielsweise für Schnuppertaucher wurde in Halle 3 ein Tauchbecken zur Verfügung gestellt, um ihre ersten Tauchübungen darin zu machen. Mir jedenfalls hat es schon gereicht, als ich einen neuen Tauchanzug auf der Boot anprobiert habe. Eine ziemlich schweißtreibende Angelegenheit.

Nun hoffe ich, dass das Lesen des neuen Taucherblatt's eine angenehme Angelegenheit ist, und wünsche Euch...

...viel Spaß beim Lesen.  
Eure Beatrix



Boote soweit das Auge reicht: Die Aussteller zeigten sich zufrieden

Foto: Beatrix Schmitt

## Inhalt

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Der Karpfen             | 2 |
| Vorwort des Präsidenten | 4 |
| Sachabteilung Jugend    | 6 |
| Jugendseminar           | 8 |
| Schwandorfer Finswimmer | 9 |
| Weihnachtstauchen       | 9 |



|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Apnoe mit Umberto                 | 10 |
| UWR-Bamberg bei Weltmeisterschaft | 12 |
| Eistauchen im Klausensee          | 14 |



|                         |    |
|-------------------------|----|
| Spezialkurs Eistauchen  | 16 |
| BLTV-Card/Impressum     | 17 |
| Neue Termine            | 18 |
| Fotowettbewerb          | 22 |
| Ansprechpartner im BLTV | 24 |



## BLTV-Präsident Dieter Popel

# Liebe Tauchsportfreunde

**W**ir vom Präsidium des BLTV hoffen, dass Ihr alle gut und vor allem gesund in das Jahr 2010 hineingekommen seid und Euch fleißig auf die neue Tauchsaison durch Fortbildung und Training vorbereitet, dass sich weiterhin nur wenige Unfälle in unserer schönen Natursportart ereignen.

Das Jahr 2010 bringt viele Termine und vor allem im April den Verbandstag 2010 mit Neuwahlen mit sich.

### Ausbildung

Unsere Lehrgänge zum Trainer C und zum Tauchlehrer sind voll im Gange. Heuer haben wir erfreulich viele Anmeldungen und werden in ein paar Monaten etliche neue Ausbilder in unseren Reihen begrüßen dürfen, die mit Schwung in ihren Vereinen den Tauchsport lehren.

Mein Dank gilt der Trainer-C-Crew mit Frank Kirstein und Elmar Popp sowie der Tauchlehrerausbildungsabteilung um Klaus Cepl, die wieder viele Wochenenden und Stunden dem Ehrenamt opfern, damit diese Lehrgänge auf dem bekannt hohen Niveau stattfinden können.

### BOOT 2010

Die jährlich weltgrößte Wassersportveranstaltung fand wie immer Ende Januar in Düsseldorf statt. Heuer wurde turnusgemäß eine Bundesausbildertagung angeboten. Ich konnte einige von Euch am Stand

des VDST trotz starken Schneefalls, Glattis und den sehr unfreundlichen Witterungsverhältnissen begrüßen. Bedauerlicherweise fiel jedoch trotz vieler positiver Voranmeldungen die gemeinsame Busfahrt nach Düsseldorf aus, da sich im Anmeldezeitraum nicht genügend verbindlich anmeldeten, um kostendeckend eine solche Fahrt zu organisieren.

Auf der BOOT selbst hat der VDST verschiedene Neuerungen bei der Ausbildung, über die Klaus schon berichtet hat, vorgestellt. Die neuen Lehrmaterialien sind über die Geschäftsstelle des VDST zu beziehen. Der Abwärtstrend der BOOT bezüglich Besucherzahlen, Ausstelleraufkommen wurde heuer durch ein neues Konzept gestoppt.

### Gewässersituation

Ich habe eine Stellungnahme im Namen des BLTV zum neuen Wasserhaushaltsgesetz abgegeben. Im Rahmen dessen nahm auch der zuständige Referent der FDP, Herr Rolf Merk, Kontakt mit mir auf und versprach, dass der Koalitionspartner der CSU in den Verhandlungen versuchen wird, den Tauchsport als Allgemeingebrauch in das neue Gesetz aufzunehmen, so dass das Tauchen in unseren heimischen Gewässern leichter wird. Ob dieses politische Vorhaben tatsächlich umgesetzt werden kann, bleibt abzuwarten.

Auf alle Fälle wird unsere Arbeit, die oft nur

im Verborgenen erfolgt, in Zukunft Früchte tragen und wir erhalten hoffentlich die gewünschten Tauchgenehmigungen. Das Vorhaben wird uns durch viele politisch motivierte Negativäußerungen über den Tauchsport nicht erleichtert. Wir sind jedoch guter Hoffnung, dass sich in den nächsten Jahren diesbezüglich etwas ändert.

### Verbandstag 2010 in Schwandorf

Die Tauchsportkameraden der Tauchsportabteilung des 1. FC Schwandorf mit Peter von der Sitt an der Spitze organisieren diesen Verbandstag, der in dem bekannten Hotel „Schwefelquelle“ stattfindet.

Neben Neuwahlen und Ehrungen steht eine Änderung unserer Satzung auf der Tagesordnung, die erforderlich ist, um unsere Satzung zu aktualisieren. Unsere bisherige Satzung ist grundsätzlich in Ordnung, wurde jedoch gewissermaßen redaktionell überarbeitet und gestrafft, damit sie übersichtlicher wird. Außerdem haben wir z. B. die Form der Einladung aktualisiert und auch Regeln eingebaut, die aus steuerrechtlichen Gründen erforderlich waren. Schon neugierig? Eure Vereinsvorstände erhalten die Informationen mit der Einladung zum Termin.

Personell wird sich ebenfalls am Verbandstag etwas ändern. Unsere langjährige Schatzmeisterin, Helma Otten-Schied, die über 20 Jahre in hervorragender Art und Weise für den BLTV tätig war, stellt sich nicht mehr zur Wahl. Ebenfalls scheidet unsere langjährige geschätzte Vizepräsidentin Breitensport und ehemalige Revisorin Petra Bitschnau, die ihren Lebensmittelpunkt mittlerweile nach Berlin verlegt hat, aus.

Ebenso kandidiert nicht mehr als Revisor Klaus Kohrt, der jahrelang sehr kompetent und gewissenhaft die Finanzen des BLTV zusammen mit Brigitte Allgeier überprüft und dem BLTV mit Rat und Tat zur Verfügung gestanden hat. Auch er hat seinen Le-

bensmittelpunkt weg von Bayern Richtung Nordsee verlegt. Ihnen allen gilt schon jetzt mein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit. Es müssen somit zwei neue Präsidiumsmitglieder gewählt werden, nämlich Vizepräsident Finanzen und Breitensport. Die übrigen derzeit amtierenden Präsidiumsmitglieder haben ihre Bereitschaft erklärt, noch einmal für eine Wahlperiode zu kandidieren und sich dem Votum der Mitglieder zu stellen.

Als Kandidat für das Petras Amt hat sich der bisherige Stellvertreter von Petra Bitschnau, Axel Rimpler aus Buchloe, bereit erklärt. Der angehende TL \*\* hat sich bereits in die Materie eingearbeitet und zudem aktiv an den Verhandlungen bei der Tauchsituation „Ilsesee“ teilgenommen. Axel ist bereit, für dieses Amt zu kandidieren und es im Sinne des BLTV auszuüben.

### Verschiedenes

Ein ganz besonderes Jubiläum feiert heuer der „Süddeutsche Tauchclub München“. Stolze 60 Jahre wird der Verein alt und die Vorstandschaft um den 1. Vorsitzenden Oliver Ostmann plant ein anspruchsvolles Festprogramm. Wir wünschen dem STC und den Verantwortlichen viel Enthusiasmus und Durchhaltevermögen bei Planung und Durchführung ihres bestmöglichen Festes im Sommer des Jahres. Auch andere Vereine feiern Jubiläen und das Präsidium würde sich freuen, hiervon in Kenntnis gesetzt zu werden, damit das Präsidium diesen Vereinen eine Anerkennungsurkunde des Bayerischen Landestauchsportverbandes übersenden kann. Ferner gratuliert das Präsidium der neuen Vorstandschaft des langjährigen BLTV-Tauchvereins Conger Weilheim e.V. Die neue Vorstandschaft wird von Martin Goliash, einem Mitglied unseres Ärzteteams, angeführt. Der langjährige Vorstand, Jürgen Börroth, hat nach über 15-jähriger Tätigkeit nicht mehr kandidiert. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er von den Mitgliedern mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt. Wir wünschen der neuen Vorstandschaft viel Erfolg bei der Ausübung ihres Amtes. Auch beim TSC Delphin Buchloe gab es einen Führungswechsel. Nachdem der langjährige Vorstand Helmut Zwickel nicht mehr kandidiert, wurde von der Mitgliederversammlung als sein Nachfolger Axel Rimpler gewählt. Auch ihm herzlichen Glückwunsch zum neuen Amt und Helmut vielen Dank für die geleistete Arbeit.“

### Explosion beim Überströmen

Im Dezember ereignete sich zudem beim Überströmen von Sauerstoff eine Verpuffung mit Stichflame und anschließender Explosion. Aus dem Bild könnt Ihr die Wucht dieses Vorgangs erahnen. Glücklicherweise wurde unser Tauchlehrer nicht schwer verletzt und war auch schon wieder auf der Boot. In seinem Namen soll ich Euch auch darauf hinweisen und Euch nahelegen, stets nur gut gewartete Geräte, wie er sie übrigens auch verwendet, zu benutzen und auch den Sitz des Dichtungsgummis zu überprüfen, damit bei solchen Vorgängen es zu keiner wie auch immer gearteten Reaktion mit den oben geschilderten Folgen kommt.



Das Ventil nach der Explosion

### Überprüfung Wartung von Lungenautomaten

Wiederholt wurde ich angerufen oder angeschrieben, wie es denn derzeit mit den Zeitintervallen bei der Überprüfung von Lungenautomaten steht, die im Vereinseigentum sind.

Früher wurde eine jährliche Wartung unabhängig von der Intensität des Gebrauchs empfohlen. Da jedoch viele Vereinslungenautomaten nicht sehr häufig im Einsatz sind, empfehlen Literatur und einige Kommentatoren in den einschlägigen Fachzeitschriften, ein Wartungsintervall von zwei Jahren bzw. mindestens hundert Tauchgängen.

Es hat sich nunmehr eine Diskussion darüber entbrannt, welche Ansicht durchgreifend ist. Dabei hat sich herauskristalliert,

dass eine Revision nach zwei Jahren bzw. nach hundert Tauchgängen vertretbar ist. Relevant in diesem Zusammenhang bleibt jedoch, welche Wartungsintervalle der Hersteller vorschreibt. Ich empfehle deshalb nach Rücksprache mit Dietmar Berndt, dass auf alle Fälle von Euch die Bedienungsanleitung durchgesehen wird, ob der Hersteller des Atemreglers eine Frist nennt. Dann sollte diese von Euch auch eingehalten werden, um möglicherweise Gewährleistungsansprüche zu erhalten und nicht selber in Haftung genommen zu werden.

### Allgemeinverfügung Allmannshausen

Erfreuliches ist von Allmannshausen zu vermelden: Wie Polizeidirektor Reller aus Sarnberg vermeldet, ereignete sich seit Erlass der Allgemeinverfügung kein tödlicher Tauchunfall an der Steilwand und die Polizei mit den Hilfsorganisationen musste kein einziges Mal zu einer Suchaktion eines vermissten Tauchers wegen ausrücken.

Herr Reller bedankte sich ausdrücklich beim BLTV einerseits für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die es ermöglichte, das beabsichtigte und vor allem von politischen Kreisen angestrebte Tauchverbot zu verhindern, und andererseits für die fachliche Unterstützung bei der Ausarbeitung der derzeit gültigen Allgemeinverfügung.

Sein Dank gilt vor allem allen Tauchern, die sich strikt an diese Allgemeinverfügung hielten und somit die Grundlage dafür schufen, dass die demnächst auslaufende Allgemeinverfügung demnächst verlängert wird.

Unser Dank gilt neben Herrn Polizeidirektor Reller und seinen Kollegen auch den Entscheidungsträgern vom Landratsamt Sarnberg, die uns seinerzeit tatkräftig unterstützten.

In den vergangenen Wochen ereigneten sich in Allmannshausen zwei „Deko-Unfälle“, als Taucher nach Vereisen ihres Lungenautomaten trotz Begleitung in Panik aus größerer Tiefe zur Wasseroberfläche aufstiegen, ohne die üblichen Austauschmodalitäten zu befolgen. Polizeilichen Ermittlungen zufolge wären diese Unfälle vermeidbar gewesen, wenn das von uns gelehrte Notfallmanagement im Zusammenhang mit dem vereisen von LA beherzigt worden wäre.

So, das war's für heute. Wir sehen uns auf dem Verbandstag?

Euer  
Dieter Popel



Der 90jährige Oskar Ehm (mitte), Pionier der Tauchmedizin, wurde mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.



Am VDST-Stand konnten sich Taucher, oder die es werden möchten, über alle Sparten informieren. Fotos: B. Schmitt

# Sachabteilung Jugend

**D**en Nachwuchs machen 1139 gemeldete Kinder und Jugendliche des BLTV aus. Über die Ausbildung und die Veranstaltungen in den Vereinen hinaus, steht den Kindern und Jugendlichen auch noch das abwechslungsreiche Programm der BLTV Jugend zur Verfügung.

Zwei Seminarwochenenden pro Jahr finden in der Sportschule Oberhaching statt. Getrennt nach einem Kinderseminar für die 8-12 Jährigen, und einem Jugendseminar für die bis 18 jährigen Jugendlichen, veranstaltet die BLTV Jugend interessante Fortbildungswochenenden. Zu unterschiedlichsten Themen aus Biologie, Technik und Tauchpraxis ist dabei für jeden etwas geboten. Auch Themen aus dem Bereich UW Fotografie, UW Archäologie und ein Besuch bei der Taucherstaffel der Berufsfeuerwehr München waren im Programm der letzten Jahre.

Auch die Kinder unter 12 Jahren werden, kombiniert mit viel Spiel, Spaß und Sport, rund ums Thema Tauchen beschäftigt. So durften sie zum Beispiel einmal eine eigene Fotostory im Schwimmbad erstellen, und diese danach präsentieren, oder wie im letzten Jahr ein eigenes Würfelspiel erstellen. Mit viel Motivation wurde ein Taucherspiel erfunden, gebastelt und natürlich Probe gespielt.

Die Fort- und Weiterbildung, der in der Jugendarbeit tätigen Ausbilder und Vereinsjugendleiter gehört ebenfalls zu den Aufgaben der BLTV Jugend. So wird jedes Jahr ein Seminarwochenende angeboten, bei dem es um die Theorie- und Praxisausbildung von Kindern, Gestaltung des Hal-

lenbadtrainings und Themen wie Aufsichtspflicht und kindgerechte Ausrüstung geht. Aber auch medizinische Aspekte des Kindertauchens, Erste Hilfe bei Notfällen im Kindesalter und die Psychologie tauchender Kinder waren Themen dieser Fortbildungen.

Zum Jahres-Programm der BLTV Jugend gehören auch ein Camping und Tauchwochenende und die Jugendfahrt ans Mittelmeer.

Das Campingwochenende fand die letzten Jahre immer in den großen Ferien am Plansee / Tirol statt. Außer der Abnahme von Prüfungstauchgängen und der Durchführung mehrerer Spezialbrevets, gehören neben einem Nachttauchgang auch noch diverse andere sportliche Aktivitäten wie Volleyball zum Programm. Neben der Betreuung der Jugendlichen über und unter Wasser, organisiert die Jugendabteilung auch die Vollverpflegung der Jugendlichen und das traditionelle Lagerfeuer.

Alljährliches Highlight ist die Jugendfahrt ans Mittelmeer. In den letzten drei Jahren wurden dabei Tauchbasen in Tamariu/Spanien, St. Raphael/Frankreich und Elba/Italien besucht.

Mit zwei Tauchgängen pro Tag, einem Nachttauchgang und diversen Freizeitaktivitäten bis zum gemeinsamen Grillabend vergeht dabei eine Woche wie im Flug.

Um all diese Fahrten und Tauchangebote zu ermöglichen hat sich um die Jugendvorstandschaft herum ein verlässlicher Kreis aus Trainer C und Tauchlehrer gebildet, ohne die derartige Veranstaltungen nicht möglich wären. Für das ausnahmslos ehrenamtliche Engagement

dieser Ausbilder und Helfer möchten wir uns hier herzlich bedanken.

Darüber hinaus richtet die BLTV Jugend jedes Jahr im Sommer für den VDST und die Deutsche Sport Jugend ein Seminar zur sportlichen Jugendbildung aus.

Bei dieser Veranstaltung kommen Jugendliche aus mindestens drei Bundesländern auf einer Hütte in Gunzesried/Allgäu zusammen, um diverse Sportarten wie Wasserski, Rafting, Canyoning und Klettern zu erleben oder einen Hochseilgarten zu besuchen.

Eingeladen vom Badischen und Württembergischen Landesverband präsentiert der Jugendvorstand den BLTV und seine Jugendabteilung seit zwei Jahren auf der INTERBOOT in Friedrichshafen. Neben

Information und Strandbetreuung werden bei der größten Wassersportmesse im süddeutschen Raum Tauchvorführungen von unseren Jugendlichen im Container gezeigt. Interessierte Jugendleiter können sich gerne rechtzeitig mit ihren Jugendlichen für Vorführungen auf der Interboot anmelden.

Wer sich über die Aktivitäten der Jugendabteilung und aktuelle Veranstaltungen informieren möchte findet Berichte und Ausschreibungen auf der Homepage des BLTV oder unter [jugend@bltv-ev.de](mailto:jugend@bltv-ev.de)

BLTV JUGENDVORSTAND



## Christian Pietschmann

Geboren am: 07.01.1969  
 Verein:  
 Tauchsportgemeinschaft München e.V.  
 Taucht seit November 1984  
 Ca. Tauchgänge 1050  
 Trainer C seit 1992  
 Taucher\*\*\*\* seit 2004

Jugendabteilung: stellvertretender Jugendleiter von 1991-1999 und seit Februar 2007

## Ralf Günther

Geboren am 11.02.1957  
 Verein:  
 ATC Immenstadt e.V.  
 Taucht seit August 1967  
 Ca. Tauchgänge: 2000  
 Tauchlehrer seit: 1977,  
 seit 1981 TL 2  
 Abnahmeberechtigung Nitrox seit 2004

Jugendabteilung: seit 2005, Landesjugendleiter seit Februar 2007  
 Seit 1978 in der Vereinsjugendarbeit tätig.

## Helma Otten-Schied

Geboren am 15.04.1957  
 Verein:  
 TC Meerengel Buchloe e.V.  
 Taucht seit Mai 1983  
 Ca. Tauchgänge 600  
 Trainer C seit 2001  
 Taucher\*\*\*\* seit 2004  
 Rettungstaucher Wasserwacht April 1998

Jugendabteilung: stellvertretende Jugendleiterin seit 2001  
 Mitarbeiter der Jugend / Finanzen seit März 1990

## Dominik Hirschauer

Geboren am: 10.02.1983  
 Verein: Tauchsportgemeinschaft München e.V.

Taucht seit August 1996,  
 Ca. Tauchgänge 300  
 Trainer C seit 2007  
 Jugendabteilung: stellvertretender Jugendleiter seit Februar 2009





Die Jugendgruppe mit seinen Jugendleitern und Referenten

# Jugendseminar 2009

Das Hauptthema dieses Seminars war „Jugendarbeit im Verein was können / müssen wir verändern.“ Für mich war es das erste mal, dass ich an einem Seminar des BLTV teilnahm. Ich wurde in der Gruppe sehr gut aufgenommen und fühlte mich deshalb auch recht wohl. Das Seminar fand in der Sportschule Oberhaching statt und ging vom 20.-22.11.09. Unser Seminarleiter hieß Thomas Drexler. Als weiterer Referent war Dr. Michael Schweimanns tätig. Nach dem Bezug unserer Zimmer und des gemeinsamen Abendessen begann gleich die erste Theoriestunde. Unsere Erwartungen bezügl. diesen Wochenendes wurden mittels Steinen und Perlen auf einer Zielscheibe festgelegt. Es wurde eine ziemlich gemischte „Gefühlszielscheibe“. Im Anschluss daran spielten wir noch Völkerball.

Der Samstag Morgen begann bereits um 07 Uhr. Hier war Morgensport angesagt, und man konnte sich zwischen Schwimmen und Laufen entscheiden. Mit Ausnahme von Dominik und mir nahmen alle am Schwimmen teil. Frisch geduscht trafen wir uns dann zum gemeinsamen Frühstück. Unser Referent, Dr. Michael Schweimanns, stellte uns die Jugendarbeit im Bund Naturschutz vor. Er erzählte uns einiges über seine Jugendgruppe den sog. „Tigerratten“, die sich um die Natur im Raum München kümmern. Der Nachmittag begann in der Schwimmhalle. Hier wurde das Hauptaugenmerk auf das „Apnoetauchen“ gelegt, welches Ralf Günther leitete. Den Rest dieses Tages verbrachten wir in dem Biotop der „Tigerratten“. Nach dem Abendessen konnten wir zwischen Turnhalle und Kegeln wählen. Die

Turnstunde hatte keine Chance. Nach einem gelungen Tag mit viel Spaß und Action, waren alle sehr müde und wir zogen uns zurück auf die Zimmer. Den letzten Tag begannen wir wieder mit einer Theoriestunde. Hier wurden wir in kleinere Gruppen unterteilt und die Aufgabe jeder Gruppe war es verschiedene Fallbeispiele „rund ums Tauchen od. Training“ den anderen vorzuspielen und diese sollen erkennen, welche Probleme auftreten können und wie man sich verhalten sollte. Im Anschluss daran hatten wir wieder ein Date in der Schwimmhalle. Hier spielten wir „Unterwasserrugby“. Den Abschluss des Seminar bildete wiederum unsere „Gefühlszielscheibe“. Auf das kommende Seminar 2010 sind wir alle schon gespannt.

BASTI EICHINGER  
TC ATLANTIS KAUFBEUREN

## Schwandorfer Finswimm-Quartett pulverisiert Bayerischen Rekord

Zum Abschluss des Jahres landeten die vier Schwandorfer Finschwimmer Sophie Kemptner, Julia von der Sitt, Marte Anders und Lisa Forster nochmals einen gewaltigen Paukenschlag. Beim Sprintpokal in Leipzig, einem hochklassig besetzten Wettkampf an dem über 30 Vereine aus dem ganzen Bundesgebiet und dem angrenzenden Ausland an den Start gingen, konnten das Schwandorfer Quartett mit einer überragenden Mannschaftsleistung den alten bayerischen Rekord aus dem Jahr 1994 förmlich pulverisieren.

Bereits bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin im Mai dieses Jahres machten die vier Schwandorfer FC – Schwimmerinnen auf sich



Lisa Forster, Julia von der Sitt, Marte Anders und Sophie Kemptner (vlnr) freuen sich über ihre Leistungen im Finswimming

aufmerksam. Mit einem 2. Platz über 4 x 200 m und einem 3. Platz über 4 x 100 m Flossenschwimmen konnten sie sich ge-

gen renommierte Flossenschwimmvereine wie Mühlheim-Saarn, Berlin, Leipzig und Dresden durchsetzen und auf bundesdeutscher Ebene den Sprung auf das Treppchen erreichen. Beim Sprintpokal in Leipzig war der nächste Rekord fällig. Die vier Mädchen verbesserten in einem nervenaufreibenden Rennen den bisherigen Bayerischen Rekord über 4 x 50 m Flossenschwimmen um 15 Sekunden auf 1:38,67 und belegten nur knapp hinter der Mannschaft aus Rostock den 2. Platz. Ein Ergebnis, mit dem das Schwandorfer Quartett bereits jetzt zum Kreis der Favoritinnen bei den im Frühjahr anstehenden Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften zählt.

## Weihnachtstauchen der TSG München e.V.

Natürlich haben wir uns extra den kältesten Tag im Dezember herausgesucht. Vorhergesagt waren für den 20. Dezember nachts minus 17 und tags minus 10 Grad Celsius. Und der Wetterbericht hat nicht gelogen.

Trotzdem mussten wir unser traditionelles Weihnachtstauchen mit anschließendem Grillen stattfinden lassen. Hatten sich doch immerhin 30 Teilnehmer angemeldet, und das nicht nur von der TSG München, sondern auch vom TSC Kempten, ATC Immenstadt und einzelne vom TC Ratisbona Regensburg, TC Neptun Augsburg und Atlantis Kaufbeuren. Bis auf drei Krankheitsausfälle kamen dann auch alle an den Starnberger See um bei strahlendem Sonnenschein, aber eisiger Kälte zum Tauchen zu gehen. Für die ganz Verfrorenen haben wir sogar unser Clubzelt aufgestellt. Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr wieder eine stattliche 2,30 m Tanne von unserem Christbaum Hoflieferanten gespendet. Geschmückt mit einigen Kugeln, die unter Wasser natürlich nach oben

„hängen“, wurde der Baum dann vom Vorstand auf ein paar Meter Tiefe versenkt, wo er sich auch ohne Christbaumständer kerzengerade aufrichtete.



Weihnachten im Starnberger See

Mit mehr oder weniger langer Wartezeit folgten dann die einzelnen Tauchgruppen. Dank korrekter Planung und ausführlichem Briefing konnten wir inzwischen unsere Trockentaucher auf Wärmeerhalt testen. Doch nach 45 Minuten war auch die letzte Gruppe angekommen, um unseren Christbaum zu bewundern und dem Vorstand ein kleines Weihnachtsständchen darzubringen. Für die nicht ganz so Textfesten haben wir extra mehrere Kopien von O Tannenbaum laminiert. Glücklicherweise fällt es unter Wasser auch nicht so auf, wenn mal der eine oder andere Ton daneben geht. Wieder an der Oberfläche wurden verbrannte Energien dann schnell durch den Konsum von Grillwürsten und Glühwein wieder aufgefüllt. Den Baum haben wir am Sonntag nach Weihnachten geborgen, und die Kugeln hingen noch immer nach oben.

CHRISTIAN PIETSCHMANN UND  
CARSTEN CORDUAN,  
TSG MÜNCHEN

# „Be relaxed“

## Zwei Bayern bei Umberto

Im Sommer letzten Jahres erwähnte mein Freund und Tauchkamerad Martin Hübner, dass der 19-fache Apnoeweltmeister Umberto Pelizzari in Sharm el Sheik / Ägypten eine Apnoetrainingswoche in englischer Sprache veranstaltet. Als Freitauchbegeisterte beschlossen wir, uns dieses extravagante Vergnügen zu leisten.

Als VDST-Apnoe-TL hatte ich schon gewisse Erfahrung gesammelt, aber wer kann nicht noch von einem Weltmeister und seiner Crew etwas lernen?

Nach einer Woche Flaschentauchen in Dahab / Sinai zogen wir per Taxi in die Tower Bay westlich von Sharm el Sheik um. Club Reef One Eden Viaggi, das nicht über deutsche Reiseveranstalter zu buchen ist, erwies sich als hervorragendes, für italienische Gäste konzipiertes Sporthotel; dementsprechend mediterranes Flair hatte auch die Hotelküche.

Umbertos Trainercrew bestand aus 11 Top-Athleten (AIDA) der italienischen und tschechischen Wettkampfszene, gleichzeitig auch Instruktoren der „Apnea Academie“.

Den 11 Trainern standen 32 lernbereite Apnoeisten aus Europa und dem nahen Osten gegenüber. Einige davon waren Apnoetauchlehrer von kommerziellen und informellen Tauchsportverbänden, aber (leider) auch Unterwasserjäger.

Der Trainingstag begann um 08:15 Uhr draußen im Meer. Ca. 150 m vor der Riffkante vom Apnoe-Center „The Only One“ sind 2 Plattformen verankert. Von diesen Plattformen waren in Richtung Land jeweils 10 Tieftauchbojen in Abständen von 6 m eingesetzt und miteinander verbunden. Die Letzte war wiederum an der Riffkante verankert. Die 10 Bojen waren die Übungsstationen für die unterschiedlichen Tauchleistungsstufen. Mit Seillängen von 40/70/100 m an Betongewichten mit 60 kg Abtrieb war jede Leistungsstufe abgedeckt.

Abtauchen  
mit Schlitten  
– No limit



Martin Hübner, Nadja Bochmann und Umberto Pelizzari (v. links n. rechts)

Von diesen Bojen aus übten wir korrekte Abtauchtechnik (Ducks Dive), Constant weight (ab- und wieder auftauchen entlang eines Seils mit gleich bleibendem Gewicht und aus eigener Kraft), constant weight ohne Flossen, constant weight ohne Blei, No Limit (abtauchen mit Schlitten, auftauchen mit Hebesack), Free Immersion (mit Armkraft am Seil runter und wieder hoch), Free Immersion mit geschlossenen Augen, Delphin-Technik.

Der Tauchstil wurde vom jeweiligen Betreuer ständig begutachtet und durch Tipps und praktische Vorführungen verbessert. An den 5 Trainingstagen hatte jede Gruppe jeweils vormittags und nachmittags einen anderen Apnoe-Meister als Betreuer. So kamen wir in den Genuss der Tipps und Anweisungen von 10 Spitzenleuten. Außer den generellen Mängeln der Schüler, die mit etwa gleichen Ratschlägen verbessert wurden, hatte jeder der Könner seine ganz speziellen Trainingstipps.

Cheftrainer Umberto war ständig unterwegs von Station zu Station, beobachtete und griff ein, wo es ihm angebracht erschien. Man durfte also nicht erschrecken, wenn man aus mehr als 30 m wieder an die Oberfläche „strampelte“ und Umberto mit beiden Händen an einem Bein das Kniegelenk versteifte und die Bewegung der Beine nach vorn und hinten aus der Hüfte in die Wege leitete. Unseren Tauchstil nahm er zur späteren Auswertung mit der Videokamera auf.

Für die täglichen Übungen in statischer Apnoe nutzten wir einen großen Hotelpool.

Im normalen 12 Std.-Trainingstag waren 7 Std. Wasserzeit, 4 Std. Theorie und Entspannungstechnik und 1 Std. Mittagspause enthalten. Nach einer Woche und 35 Std. Wasserzeit mit den entsprechenden Leistungsfortschritten, war jedem klar, dass die Kursgebühr angemessen war. Diese langen Wasserzei-

ten ließen sich thermisch völlig problemlos bei 28 Grad Wassertemperatur bewältigen.

Einzig Druckausgleichsprobleme durch die enorme Anzahl der Druckausgleiche führten gelegentlich zur vorzeitigen Rückkehr an Land. Ich blieb davon auch nicht ganz verschont.

Nach dem Abendessen um 21:00 Uhr war geselliges Beisammensein an der Lieblingspoolbar angesagt, aber der Lockruf der Matratze war oft stärker. Freitagabend war feierliches Ende der Trainingswoche mit Urkundenverteilung.

Uns wurde ein Privatschnitt des Films „Ocean man“ und sensationell schöne Kurzfilme, die Umberto beim Tauchen mit Walhai, Manta, Delphinen und Haien in seiner unnachahmlichen Eleganz und Leichtigkeit zeigten, vorgeführt.

Auch versicherungstechnisch hatte Umberto für die Lehrgangsteilnehmer vorgesorgt. Zusätzlich zu dem von den Teilnehmern „mitgebrachten“ Versicherungsschutz, der aber oft tiefenbegrenzt und somit nicht ausreichte, war eine zeitlich limitierte Absicherung bei der größten internat. Tauchsportversicherung im Lehrgangspaket enthalten.

Vor dem Abflug hatten wir noch einen Tag zur freien Verfügung, an dem ich Martin VDST Apnoe-Praxisprüfungstauchgänge abnahm.

Unser Resümee: tolles Hotel, super Trainingsatmosphäre mit Top-Ausbildern ohne Star-Allüren, interessante internat. Zusammensetzung der Lehrgangsteilnehmer, hoher Lerneffekt durch viele konzentrierte Übungswiederholungen.

So eine Woche bleibt lebenslang in Erinnerung, deshalb sind wir Anfang November 2010 wieder dabei. Für Infos oder Mitmacher:

sh. [www.tcmeerengel.de/Ausbildung](http://www.tcmeerengel.de/Ausbildung)  
oder email an [karl.schied@gmx.de](mailto:karl.schied@gmx.de)

KARL SCHIED



statisches  
Tauchen  
(Zeittauchen  
im Pool)

Abtauchen,  
mit Kontrolle  
durch Umberto

# UW-Rugby: Tauchclub Bamberg mischt Weltspitze auf

Vom 27. bis 29. November 2009 fand in Berlin der diesjährige UW-Rugby Champions Cup 2009 statt.

Die Bamberger Unterwasserrugby Mannschaft belegt bei den Vereinsweltmeisterschaften einen sehr guten vierten Platz. Startberechtigt zu diesem Turnier sind nur die nationalen Meister aus der ganzen Welt. Als Deutscher Meister vertrat die Mannschaft des Tauchclub Bamberg Deutschland nun schon zum dritten Mal in Folge bei dem bedeutendsten Turnier der Welt.



Die UW-Rugby Mannschaft freut sich über den 4. Platz bei den Vereinsweltmeisterschaften

Im ersten Gruppenspiel traf Deutschland auf den Schwedischen Meister aus Malmö. In einem spannenden Spiel konnte keine der Mannschaften ein Tor erzielen und somit wurde der Sieger im Strafwurfwerfen ermittelt. Das Glück war leider den Schweden hold. Schon im ersten Durchgang konnte Malmö den Bamberger Angriff abwehren und gewann somit dieses Spiel. In den beiden weiteren Gruppenspielen gegen die Meister aus Österreich (Salzburg) und die Schweiz (Zürich) demonstrierte Bamberg seine Spielstärke und besiegte beide Teams ohne größere Probleme mit 6:0 und 13:1.

Als Gruppenzweiter musste Bamberg in der Zwischenrunde gegen den Vorjahressieger Molde aus Norwegen antreten. Im Vorjahr konnten die Norweger Bamberg im Finale noch klar mit 6:0 besiegen.

In einem schnellen und spannenden Spiel ging Bamberg in der ersten Halbzeit durch Andreas Weißenberger während einer Bamberger Unterzahl-Situation in Führung.

Nach dem Halbzeitstand von 1:0 konnte Molde jedoch kurz nach der Pause den Ausgleich erzielen. Durch ein gutes Zusammenspiel und Siegeswillen gelang es Bamberg abermals, diesmal durch Lukas Tadda, in Führung zu gehen. Diese Sensation hatte zuvor schon lange keine Mannschaft mehr geschafft und deshalb hatten sich mittlerweile Menschenmengen vor den Leinwänden, Monitoren und in der Halle selbst versammelt und feuerten die Mannschaften aus beiden Nationen an. Kurz vor dem Ende gelang es dem Norwegischen Meister erneut den Ausgleich zu erzielen. Nach der regulären Spielzeit stand Bamberg mit dem Vorjahressieger auf Augenhöhe und

wurde von den Zuschauern und auch von gegnerischen Mannschaft beklatscht. Aber auch diese Partie musste einen Sieger finden, und so ging es für Bamberg erneut in das Strafwurfwerfen. Doch leider war das Glück auch diesmal nicht auf Bambergs Seite und Molde wurde mit 3:2 nach Strafwurfwerfen als Sieger dieses Spieles ermittelt.

Durch diese Niederlage hatten die Franken keine Chance mehr auf die Medallienränge und spielten nur noch um die Plätze 4–6.

Am dritten Tag des Turniers traf Bamberg dann den Tschechischen Meister aus Budweis. Diesen konnten die Bamberger mit 5:0 klar besiegen.

Im letzten Spiel musste der Deutsche Meister noch eine Rechnung aus dem Vorjahr begleichen, denn in einem Gruppenspiel konnte der Finnische Meister Ahvenstion Bamberg mit einem

knapen 1:0 besiegen. Dies wollte Bamberg nicht auf sich sitzen lassen, mit gestärkten Selbstvertrauen aus den Spielen gegen Schweden und Norwegen lief Bamberg noch einmal zu einer Bestleistung auf und ließ den Finnen kaum eine Chance die Mittellinie zu überqueren. Einzig durch einen Strafwurf konnte Ahvenstion Kontakt mit dem Bamberger Tor bekommen und erzielte in dieser Situation auch das einzige Gegentor dieser Partie. Am Ende stand es 4:1 und Bamberg belegte einen Hervorragenden 4. Platz beim Champions Cup 2009.

Die Bamberger Mannschaft, geführt vom Trainer und Spieler Lukas Tadda, konnte ein sehr positives Fazit aus diesem Turnier ziehen. Zwar konnte der Vizetitel vom Vorjahr nicht verteidigt werden, doch gab es in diesem Jahr keine einzige Niederlage nach regulärer Spielzeit.

So ist es hoffentlich nur noch eine Frage der Zeit bis Bamberg auch auf dem Treppchen dieses Turniers ganz oben steht. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Mannschaft gute Trainingsbedingungen in Franken vorfinden kann. Die größte Sorge des Tauchclub Bamberg ist es zur Zeit, dass nach der Schließung des derzeitigen Hallenbad in Forchheim keine neuen Trainingszeiten mehr im Neubau der Stadt Forchheim zur Verfügung stehen. Das würde die Haupttrainingszeit der Bamberger Unterwasserrugby-Mannschaft betreffen, wofür noch kein Ersatz in der Region in Sicht ist. Ohne neue Trainingszeiten wird auch keine Nachwuchsarbeit in dieser Sportart mehr möglich sein, dies wäre vor allem für die neu gewonnen Jugendlichen aus Forchheim ärgerlich.

ARDAN FÜSSMANN

## Endtabelle

1. SDK Malmö-Triton, Schweden
2. Molde Underwaterclub, Norwegen
3. PI Copenhagen, Dänemark
4. TC Bamberg, Deutschland
5. Ahvenstion, Finnland
6. PF Ceske Budejovice, Tschechien
7. Saluk Salzburg, Österreich
8. Firenze RS 01, Italien
9. TISZAVIRÁG SE, Ungarn
10. USZ Zürich, Schweiz
11. Pirañas Penafiel, Spanien

# Eistauchen, die etwas andere Wintersportart

## Der Klausensee unter Eis

Stille lag am Samstagmittag über dem idyllischen Klausensee. Plötzlich schreckte das schrille Kreischen einer Motorsäge die wenigen Spaziergänger auf, fremdartig wirkende Gestalten machten sich an der weiß glänzenden Eisschicht zu schaffen. Was war geschehen? Mitglieder der Wasserwacht Schwandorf und der Schwandorfer Sporttaucher machten sich an die letzten Vorbereitungen zu einem Wintervergnügen der besonderen Art: dem Eistauchen.

Während die Seen rund um Schwandorf bei der derzeitigen Wetterlage von Schlittschuhläufern und Eisstockschießern bevölkert sind, freuen sich die Unterwassersportler auf das eiskalte Erlebnis des Tauchens unter dem Eis. Um sich auf diese ganz spezielle Form des Tauchens vorzubereiten, erhielten die Unterwassersportler bereits am Freitag im Rahmen des Clubabends der Schwandorfer Sporttaucher vom Ausbildungsleiter Klaus Scholz eine theoretische Einführung in das Tauchen unter Eis. In seinen Ausführungen betonte der erfah-

rene Tauchlehrer die Notwendigkeit der Sicherung jedes Tauchers mittels Seil, übte die Leinensignale und wies auf die gesteigerten Anforderungen an Mensch und Material hin. Nach dieser Einheit an Land konnten es die Taucher kaum erwarten, das Gehörte in die Praxis umzusetzen. Die Wasserwacht Schwandorf hatte die Einstiegstelle am Klausensee perfekt vorbereitet. Der Technische Leiter der Wasserwacht, Bernhard Wopper hatte ein dreieckiges Loch in das 18 cm dicke Eis gesägt und

die Umgebung mit Sand aufgeraut, so hatten Taucher und Leinenführer einen sicheren Stand. Während die Mehrzahl der Taucher in warme Trockentauchanzüge eingepackt waren, wagte ein Mutiger den Sprung in das nur 3 Grad kalte Wasser sogar im Nasstauchanzug. Nach einer kurzen Wiederholung der Leinensignale und einer genauen Überprüfung der Geräte, tauchte der erste Mutige, mit einer Leine gesichert in die schier surreale Welt unter dem Eis ab. Fahles, durch das milchige Eis gedämpftes Licht umfing den Taucher. Die aufsteigenden Luftblasen fingen sich an der Eisdecke und formten dort große, ineinander verlaufende Blasen, die vom Aussehen an Quecksilber erinnerten. Gerade bei Eistauchen geht es nicht darum, große Tiefen aufzusuchen, der Reiz liegt im Erleben des Lichteinfalls und der Eisdecke über dem Kopf des Tauchers. Bereits nach knapp zwei Metern ist das Einstiegsloch unter Wasser trotz guter Sicht nicht mehr zu erkennen, jetzt erklärt sich die Notwendigkeit der



Die Kommunikation mit dem Sicherungsmann auf dem Eis ist lebenswichtig

An der Eisdecke laufen die Luftblasen wie Quecksilber



Die Kameraden warten schon

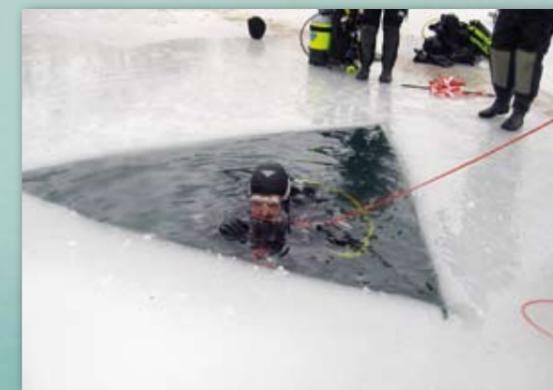


Das Loch ist zurecht geschnitten: Taucher und die Wasserwacht sind bereit

Sicherung durch das Seil von allein. Automatisch sucht die Hand das Verbindungsseil zur Oberfläche und vermittelt so die Sicherheit, den Ausgang wiederzufinden. Die im See ansässigen Fische haben jetzt alle Winterruhe und dass die Taucher sie dabei auch nicht stören, ist für jeden gut ausgebildeten Taucher eine Selbstverständlichkeit. Obwohl man sich an den Eindrücken unter dem Eis gar nicht sattsehen kann, gibt der Leinenführer nach der vereinbarten Zeit das Zeichen zur Rückkehr und der nächste Taucher macht sich daran, die eisige Welt zu erkunden. Nach Abschluss des Eistauchens wurde das Einstiegsloch mit der zuvor herausgeschnittenen Eisscholle gewissenhaft verschlossen und mit Trassierband abgesichert. Beim Debriefing, der Nachbesprechung in der beheizten Wasserwachtstation dankte der Abteilungsleiter der

Schwandorfer Sporttaucher Peter von der Sitt der Wasserwacht, speziell dem Vorsitzenden Rüdiger Frey, Bernhard Wopper und Reinhold Lindauf für ihre Mithilfe bei der Durchführung des Eistauchens. Er gab gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck, abhängig vom Verlauf des nächsten Winters auch wieder ein Eistauchen zusammen mit der Wasserwacht durchführen zu können, vielleicht sogar einmal bei Spiegeleis, das – nicht nur – für Eistaucher wegen der absoluten Durchsichtigkeit das Allerhöchste im Winter sei.

Fotos vom Eistauchen gibt es auf der Homepage der Schwandorfer Sporttaucher unter [www.sporttaucher-schwandorf.de](http://www.sporttaucher-schwandorf.de)



Der Eistauchgang ist beendet – leider viel zu früh

# Spezialkurs Eistauchen

Durchgeführt von  
VDST Tauchlehrer  
Bernhard Bergmann

Der Tauchsportverein Neptuns Taucherfreunde startete sein Jubiläumsjahr (2009 wird das 10 jährige Bestehen gefeiert) mit einem besonderen Angebot. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde der Spezialkurs Eistauchen mit 8 Teilnehmern durchgeführt. Leitung und Durchführung dieser „Spezialität“ lag in den Händen von Bernhard Bergmann, der einer von wenigen abnahmeberechtigten Tauchlehrern für das Eistauchen ist. Das Eistauchen gehört zu den speziellen Formen des Sporttauchens. Viele Taucher verspüren ein eher mulmiges Gefühl, wenn sie an die geschlossene Eisdecke über sich denken. Das Eis verhindert ein unplanmäßiges Auftauchen und bildet somit eine zusätzliche Gefahrenquelle, die sehr ernst genommen werden muss. Der Spezialkurs Eistauchen berei-



Bernhard Bergmann beim Abtauchen ins eisige Wasser

tet in Theorie und Praxis auf die Herausforderungen des winterlichen Tauchens vor. In einer umfangreichen Theorieausbildung wurden die richtige Vorbereitung, der korrekt geplante Tauchgang, die ideal aufgestellte Hilfsmannschaft, die notwendige Kaltwassertaugliche Ausrüstung ebenso intensiv besprochen wie die Signale mittels Leinenführung und die erste Hilfe bei Unterkühlung. Auch die Vorbereitung und Auswahl des Tauchplatzes sowie die anschließende Sicherung der Einstiegslöcher wurde detailliert vorgestellt. Am Samstag, den 24. Januar um 10.00 Uhr wurde es dann ernst, der Tauchplatz wurde ausgewählt, das Einstiegsloch und das Rettungsloch festgelegt

und mittels einer Kettensäge aus der 20 cm dicken Eisdecke geschnitten. Jeweils in zweier Teams mit entsprechender Leinensicherung und Sicherungstaucher absolvierten die Teilnehmer ihre ersten Eistauchgänge. Fantastisch, Wahnsinn, Super waren nur einige Ausdrücke als der erste Tauchgang beendet war. Die äußeren Umstände waren ebenso grandios an diesem Tag. Sonnenschein und fast schon frühlinghafte Temperaturen rundeten diesen gelungenen Tauchtag ab. Nach dem die beiden Löcher gesichert waren wurden die Eindrücke noch gemeinsam bei einem warmen Getränk verarbeitet. Am Samstag, den 7. Februar 2009 wurden nochmals 2 Tauchgänge bei wieder idealen Bedingungen absolviert.

Mit einem großen Lob für das disziplinierte Tauchen an beiden Tagen konnte Bernhard Bergmann allen Teilnehmern zum erfolgreichen Bestehen des SK „Eistauchen“ gratulieren. Es war ein super Start in das Tauchjahr 2010.

Bergmann Bernhard,  
VDST TL 2,  
email: Bb.tb.  
bergmann@t-online.de,  
Tel.: 08551/6543



Der Pavillon schützt etwas vor Kälte bei der Vorbesprechung des Tauchgangs



Vorbereitungen für den Einstieg



Getaucht wird nur mit einer Sicherheitsleine

## Was ist die BLTV Card?

Die BLTV-Card kann jedes Mitglied eines BLTV-Vereins bekommen. Inhaber der BLTV-Card erhalten bei den Kooperationspartnern des BLTV einen Preisnachlass.

Die Karte ist personalisiert: Verein und Name des Inhabers sind auf der Vorderseite aufgedruckt. Daneben noch eine eindeutige Nummer, sowie das Ablaufdatum. Die Rückseite ziert ein Bild - z.B. eine Unterwasseraufnahme. Der Bezug der Karten ist kostenpflichtig - pro Karte 1 € (Selbstkostenpreis) und kann bei Axel Rimpler bestellt werden. Bei Sammelbestellung und Bezahlung über den Verein übernimmt der BLTV die Portokosten!



## Kooperationspartner des BLTV

Inhaber der BLTV-Card erhalten bei den folgenden Kooperationspartnern einen Preisnachlass.

**Atem Regler Service**  
**Tauchcenter-Atlantis**  
**Diving Centers Werner Lau**  
**Duck's Dive Center**  
**Tauchschnitzerei Family Dive**  
**Indoor**  
**Fredy Kaindl**  
**Tauchschnitzerei Lutz Kamski**  
**Lagona Divers**  
**My-Tauchsafari**  
**Northdiving Lanzarote**  
**Orca Reisen**  
**Orca Diveclubs**  
**SCUBA-Sicherheitstechnik**  
**Unica Diving**

Roth  
Regensburg  
Essen  
Safaga, Ägypten  
Schwandorf  
Aufkirchen  
München  
Marktleebenberg  
Dahab, Ägypten  
Forchheim  
Arrieta, Lanzarote  
Rosenheim  
Rosenheim  
Haag i. Obb.  
Elba

## Rahmenvertrag mit Europcar für BLTV Mitglieder

Auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern für den BLTV hat sich Europcar angeboten, mit dem BLTV einen Rahmenvertrag für Leihfahrzeuge abzuschließen.

Ab sofort haben BLTV Mitglieder die Möglichkeit, Leihfahrzeuge von Europcar über diesen Rahmenvertrag günstig anzumieten. Bei allen Europcar-Filialen im Inland oder bei einer online-Buchung muß bei einer Anmietung lediglich folgende Contract-Nummer des BLTV angegeben werden und man erhält die Fahrzeuge zu Sonderkonditionen. Ebenfalls haben über diese Nummer gebuchte Fahrzeuge keine Kilometerbegrenzung (wie sonst üblich) und sind vollkaskoversichert: Europcar CONTRACT Bayerischer Tauchverband CONTRACT 50194122

Die Rechnungsstellung erfolgt nicht an den BLTV sondern jeder, der dieses Angebot nutzen möchte, bucht und bezahlt das Fahrzeug mit seiner eigenen Kredit- oder EC-Karte zu günstigeren Konditionen.



Ebenfalls wird diese Contract-Nummer auf der BLTV-Card aufgenommen, um dieses Angebot auch den Karteninhabern zur Verfügung zu stellen.

AXEL RIMPLER  
STELLV. VIZEPRÄSIDENT BREITENSORT

Mehr Infos unter: [www.bltv.de](http://www.bltv.de)

## Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV.  
Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,

ViSdP: Beatrix Schmitt  
**Redaktion:** Sachabteilung Presse, Anschrift: Beatrix Schmitt, 82008 Unterhaching, [presse@bltv-ev.de](mailto:presse@bltv-ev.de)  
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).  
Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft drei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.  
Auflage: 800 Stück  
**Druck:** Leo Druck, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach  
**Layout:** Beatrix Schmitt,

[presse@bltv-ev.de](mailto:presse@bltv-ev.de)  
Zeichnungen der Fisch-Comics von Michael Strigl  
**Copyright:** 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.  
Nächste Ausgabe: Juni 2010  
Redaktionsschluss: 3. Mai 2010

## Spezialkurs Orientierung

**Ausrichter:** Tauchsportfreunde Dachau e.V.

**Leitung:** Brigitta Meisl

**Ort:** Raum Dachau/München

**Datum, Zeit:** 3.7.2010

**Kosten:** 30 € inkl. Brevetierungsgebühren des VDST. Bezahlung vor Ort. Je nach Gewässerlage können Tauchgebühren hinzukommen.

**Voraussetzungen:** gemäß gültiger VDST DTSA-Ordnung

**Anmeldung, Infos:** brigitta.meisl@gmx.de

**Sonstiges:** weitere Details unter [www.tsf-dachau.de](http://www.tsf-dachau.de) ⇒ News, Termine (veröffentlicht 4 Wochen vor der Veranstaltung)

## Spezialkurs Gruppenführung

**Ausrichter:** Tauchsportfreunde Dachau e.V.

**Leitung:** Walter Lamprecht

**Ort:** Raum Dachau/München, Starnberger See

**Datum, Zeit:** 10.-11.7.2010

**Kosten:** 50 € inkl. Brevetierungsgebühren des VDST.

Bezahlung vor Ort. Je nach Gewässerlage können Tauchgebühren hinzukommen.

**Voraussetzungen:** gemäß gültiger VDST DTSA-Ordnung

**Anmeldung, Infos:** walter.lamprecht@gmx.de

**Sonstiges:** weitere Details unter [www.tsf-dachau.de](http://www.tsf-dachau.de) ⇒ News, Termine (veröffentlicht 4 Wochen vor der Veranstaltung)

## Spezialkurs Nachtauchen

**Ausrichter:** Tauchsportfreunde Dachau e.V.

**Leitung:** Gerald Meconi

**Ort:** Plansee

**Datum, Zeit:** 21.8.2010

**Kosten:** 30 € inkl. Brevetierungsgebühren des VDST. Bezahlung vor Ort. Für den Plansee ist eine kostenpflichtige Tauchgenehmigung erforderlich. Diese ist nicht im Kurspreis enthalten.

**Voraussetzungen:** gemäß gültiger VDST DTSA-Ordnung

**Anmeldung, Infos:** gerald.meconi@gmx.net

**Sonstiges:** weitere Details unter [www.tsf-dachau.de](http://www.tsf-dachau.de) ⇒ News, Termine (veröffentlicht 4 Wochen vor der Veranstaltung)

## Spezialkurs Tauchsicherheit & Rettung mit Medizinpraxis

**Ausrichter:** Tauchsportfreunde Dachau e.V.

**Leitung:** Jürgen Hohndel

**Ort:** Plansee

**Datum, Zeit:** 11.-12.9.2010

**Kosten:** 80 € inkl. Brevetierungsgebühren des VDST. Bezahlung vor Ort. Für den Plansee ist eine kostenpflichtige Tauchgenehmigung erforderlich. Diese ist nicht im Kurspreis enthalten.

**Voraussetzungen:** gemäß gültiger VDST DTSA-Ordnung

**Anmeldung, Infos:** Juergen.Hohndel@gmx.net

**Fortbildungsstunden:** 8 TrC/TL-Fortbildungsstunden für Medizinpraxis beantragt.

**Sonstiges:** Übernachtung bitte selbst organisieren.

Weitere Details unter [www.tsf-dachau.de](http://www.tsf-dachau.de) ⇒ News, Termine (veröffentlicht 4 Wochen vor der Veranstaltung)

## SK Medizin Praxis

**Veranstalter:** TSC Neptun e.V. Augsburg

**Leitung/Referent:** Dr. Martin Goliasch, BLTV SA Medizin

**Termin:** Sonntag, 13.06.2010, 09.00 – ca. 17.00 Uhr

**Ort:** Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Augsburg-Stadt, Berliner Allee 50a, 86153 Augsburg

**Kosten:** 45,- € inkl. Spezialkurskarte und Einklebeurkunde

Im Preis enthalten sind Seminargetränke und Mittagessen

**Voraussetzung:** Mindestalter 14 Jahre – bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beide Elternteile) erforderlich, DTSA\* oder eine gleichwertige, vom VDST anerkannte Qualifikation, 20 Pflichttauchgänge

**Anmeldeschluss:** Freitag, 02.04.2010

**Anmeldung/Info:** bis Freitag, 02.04.2010 mit Verrechnungsscheck oder Überweisung auf, Konto-Nr.: 73 10 250 bei

Augustabank Augsburg, BLZ 720 900 00,

Verwendungszweck: „SK Medizin-Praxis“, Josef Heindl,

Kalterer Str. 3, 86368 Gersthofen,

mailto:vorstand@tsc-neptun.de

Eine Teilnahmebestätigung und Wegbeschreibung geht

per Mail nach Anmeldeschluss zu, wenn die Mailadresse

bei der Anmeldung angegeben wurde.

**Inhalte:** gem. VDST-Spezialkurs-Ordnung vom 01.01.2010,

Seite 38 ff.

**Zielgruppe:** Der Spezialkurs ist Voraussetzung für die Tauchlehrer\*-Ausbildung 2010 und richtet sich in erster Linie an diesen Personenkreis. Anmeldungen der TL\*-Anwärter 2010 werden bevorzugt behandelt.

## Fortbildung: Biologie

**Veranstalter:** TSG München e.V.

**Referent:** Dr. Christian Wild (CORE – Coral Reef Ecology Work Group, Center of Geobiology and Biodiversity Research, Ludwig-Maximilians-Universität München)

**Die Korallenriffkrise – Wie sind wir als Sporttaucher davon betroffen und was können wir tun?**

Von vielen Riffen der Welt wird gemeldet, dass Steinkorallen als Architekten des Riffs verschwinden, und anderen Organismen Platz machen müssen. Dies hat regionale Ursachen wie Überdüngung und Überfischung. Aber auch auf den aktuellen Klimawandel reagieren Korallen sehr empfindlich. Damit sind Riffkorallen so etwas wie ein globales Frühwarnsystem. Sind Riffe regenerationsfähig, was wird diesbezüglich unternommen, und was können wir dafür tun?

Der Termin für diese Fortbildung ist am Dienstag 27. April 2010 um 19.00 Uhr. Stattfinden wird diese Fortbildung im Clubraum der TSG München in der Dientzenhoferstr. 68, 80937 München.

Anmeldung ab sofort unter [info@tauchsport-muenchen.de](mailto:info@tauchsport-muenchen.de) Teilnahmegebühr 5,- € incl. Bestätigungsaufkleber und einer kleinen Brotzeit

2 Fortbildungsstunden für Trainer C / TL

**Info:** Christian Pietschmann, 0172 6629340

## VDST Spezialkurs Apnoe 1

**Veranstalter:** Tauchsportgruppe Würzburg (TSGW)

**Kursleiter:** Armin Sklarczyk, CMAS -TL 3, Apnoe-TL

**Kursziel/Zielgruppe:** Ausbilder und Apnoe-Interessierte (auch Einsteiger)

**Termin/Ort:** Samstag den 17.04.2010, Sonntag den

18.04.2010, Jeweils von 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Schwimmbad des Zentrums für Körperbehinderte,

Berner Str.10, Würzburg

**Treffpunkt:** pünktlich um 9:45 Uhr an der Schranke, wir gehen dann gemeinsam ins Bad

**Unkostenbeitrag:** 50,- € TSGW-Mitglieder,

70,- € Nichtmitglieder

**Bankverbindung:** Sparkasse Mainfranken BLZ 790 500 00

Konto 420 104 88, Stichwort : Apnoe SK 1

**Voraussetzungen:** Mindestalter 16 Jahre; bei Minderjährigen

ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern

erforderlich; abgeschlossene ABC-Ausbildung; gültige

Tauchtauglichkeit; es gilt die VDST-DTSA-Ordnung in ihrer

aktuellen Fassung (siehe: [www.vdstr.de](http://www.vdstr.de))

**Anmeldung:** Armin.Sklarczyk@t-online.de

Armin Sklarczyk, Frankenweg 21, 97318 Kitzingen

Tel. 0160/2142941 (für Rückfragen)

Nur gültig mit eingegangener Überweisung des Unkostenbeitrags

**Anmeldeschluß:** 17.03.2010

**Teilnehmerzahl:** max. 15 Personen

**Mitzubringen:** Taucher-Pass und gültiger Tauchtauglichkeit

(soweit vorhanden), ABC-Ausrüstung mit Apnoe- oder

Schwimmbadflossen (keine Geräteflossen!!!!), dünner Neopre-

neroverall oder Shorty, Gymnastikmatte oder Wolldecke,

bequeme Sportbekleidung

**Inhalte:** Methodik des Strecken- und Zeittauchens,

Medizinische und psychische Aspekte des

Apnoetauchens,

Atemtechniken, Yoga, Dehnungsübungen

## Apnoe 2 Seminar Freigewässer

**Veranstalter:** BLTV Sachabteilung Apnoe

**Ausrichter:** Christine Bühler AP/TL034

**Termin:** Sa.12.06.2010 ca.10.00 Uhr bis, So.13.06.2010

ca.14.00 Uhr

**Ort:** Plansee/Reutte

**Kosten:** 80,- Euro ohne Übernachtung

**Teilnehmer:** max. 20 Personen

**Vorraussetzung:** DTSA \*, Tauchtauglichkeit

**Anmeldung:** ab sofort nur mit Anmeldung/, Anzahlung von

40,- €, Christine Bühler, Reutlinger Str.7, 87439 Kempten,

Tel. 0831/ 54 02 95 95, Handy 0171/ 8782769

**E-Mail Adresse:** buehler.christine@gmx.de, Apnoe@bltv-ev.de

**Anmeldeschluß:** 05.05.2010

**Inhalte:** Theorie und Praxis die Besonderheiten des Apnoetauchens

im Freiwasser. Sowie die Sicherheitsvorkehrungen beim

Freitauchen und Trainingskonzepte im Wasser.

**Mitzubringen:** VDST Pass/Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüs-

tung, Flossen mit dünnen Neoprensocken (wenn möglich),

Neoprenanzug mit Haube, Bleigurt mit kl. Gewichten,

Gymnastikmatte, evtl. Regensachen

*Übernachtung ist selbst zu planen, Möglichkeiten sind vorhanden!*

## Vortrag: Akte X – Süßwasser

Uli präsentiert fleischfressende Pflanzen, Vampire und andere Aliens im Haus-See, und berichten von gefährlichen Invasoren, die der heimischen Fauna arg zu schaffen machen.

**Zeit:** Freitag, 16. April 19.00 Uhr

**Ort:** Passau, Gasthaus Bayer. Löwe

**Veranstalter:** 1. Passauer TSC

**Organisator:** Matti Haack,

tauchen@matti.name

**Referent:** Uli Erfurth

**Kosten:** 8 €



## Vortrag: Sex im Meer

Hier bekommst Du einen Überblick über einige wahnwitzige Fortpflanzungsstrategien und lernst dabei Organismen aus den unterschiedlichsten marinen

Tierstämmen kennen.

**Zeit:** 23. Juli 19.00 Uhr

**Ort:** Passau, Gasthaus Bayer Löwe

**Veranstalter:** 1. Passauer TSC

**Organisator:** Matti Haack,

tauchen@matti.name

**Referent:** Uli Erfurth

**Kosten:** 8 €

**Hinweis:** Ab 18 Jahre, jüngere Teilnehmer werden gnadenlos aufgeklärt!

## Seminar: Süßwasser-Biologie

„Was lebt in unserem See?“

Der Spezialkurs für alle, die schon immer mehr über ihren Haus-See und Süßwasserbiologie erfahren wollten! Für erlebnisreichere Tauchgänge!

Nie wieder nur: „Seegras, ein Hecht und, n paar Barsche...“!

2 Tage Süßwasserbiologie in Theorie und Praxis

(Tauchausrüstung nicht vergessen!)

**Zeit:** 24. Juli – 25. Juli 2010, 08.30 Uhr

**Ort:** Vereinsgelände Steinbruch Tittling

**Veranstalter:** 1. Passauer TSC

**Organisator:** Matti Haack, tauchen@matti.name

**Referent:** Uli Erfurth

**Kosten:** 58 €

Dieses Brevet ist Teil des VDST\*\*\*\*

Der Kurs ist anerkannt als Sonderbrevet bzw. „Spezialkurs

Süßwasserbiologie“ der CMAS und CMAS Germany. Dieses

Brevet gilt als Voraussetzung für den CMAS\*\*\*\*-Taucher.

VDST-Tauchlehrer, die noch keinen Bio-Kurs belegt haben,

erhalten 16 Fortbildungsstunden. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Es zählt der Eingang der Anmeldungen.

## BLTV Tec2010

Die Sachabteilung Technical Diving des BLTV veranstaltet ein Tec-Event am Walchensee. Zielgruppe sind alle, die sich über interessante Themen rund ums technische Tauchen informieren und sich weiterbilden wollen.

**Termin:** 17. und 18. April 2010

**Beginn:** 11:00 Uhr

**Ort:** Seehotel Einsiedl, Einsiedl 1, 82432 Walchensee

**Anmeldung bis:** 01. März 2010

**Mindestteilnehmerzahl:** 15

**Teilnahmegebühr:** € 69,- inkl. Mittagessen

**Übernachtung mit Frühstück:** € 40,-

**TL/ÜL-Fortbildung:** 4 Fortbildungsstunden

Agenda: (voraussichtlich)

**17.04.2010**

11:00 – 11:15: Begrüßung durch den SA-Leiter Technical Diving (Lothar Becker)

11:15 – 12:00: Trimixtauchen beim VDST (Peter Hornburger)

12:00 – 12:30: Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Boosterpumpen (Manfred Führmann)

12:30 – 14:00: Mittagspause

14:00 – 15:30: Trimixtauchen mit eCCR (Lothar Becker)

15:45 – 17:15: Höhlentauchen, Faszination am Unmöglichen (Steffen Gross/Herbert Meyrl)

17:15 – 18:00: Shotline, Jumpline und Dekorigg (Lothar Becker/Michael Klemm)

18:00: Abendessen

ab ca. 20:00: Film über Höhlentauchen in Südfrankreich (Michael Klemm), Film über Wracktauchen auf 100 m an der SS Maidan und SS Zealot (Michael Klemm)

**18.04.2010**

ab ca. 09:00: Freies Tauchen im Walchensee (nicht Teil der Veranstaltung)

**Anmeldung und Infos:**

Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling,  
Tel. 0171/3107615, e-mail: Tec@bltv-ev.de

Das Anmeldeformular findet ihr auf unserer Homepage: [www.bltv.de](http://www.bltv.de)

## DTSA Nitrox\*\* Advanced Nitrox Diver

**Ausrichter:** Tauchclub Seeteufel e.V. München

**Leitung:** Peter Hornburger, VDST Trimix-TL

**Ort:** München, Starnberger See und Walchensee

**Termin:** 20./21.3.2010 und 18.4.2010

**Kosten:** (inkl. Brevetierung): € 160,-

**Zusatzkosten:** ggfs. Leihgebühr für Sauerstoff-Stage, Gasfüllungen (Sauerstoff, Luft), Lehrbuch



## Der BLTV sucht Verstärkung

Der BLTV mit seinen vielen verschiedenen Sachabteilungen ist immer wieder auf der Suche nach engagierten Mitgliedern, die gerne in einer Sachabteilung tätig werden möchten.

**Meldet Euch!**

**Mitzubringen:** Taucherpass, Logbuch, Schreibzeug, Taschenrechner, komplette Tauchausrüstung (gemäß VDST-Ordnung „Nitrox & Technisches Tauchen“)

**Voraussetzungen:** DTSA \*\*\* und DTSA Nitrox \* (oder vergleichbare Qualifikationen), 18 Jahre, gültige Tauchtauglichkeit

**Schriftliche Anmeldung:** bis spätestens 7.3.2010.

**Teilnehmerzahl:** mindestens 2, maximal 6.

**Infos:** Peter Hornburger, 0171 / 975 36 64,

peter.hornburger@arcor.de, www.bltv-ev.de, www.vdstnitrox.de

## DTSA Trimix\* Normoxic Trimix Diver

**Ausrichter:** Tauchclub Seeteufel e.V. München

**Leitung:** Peter Hornburger, VDST Trimix-TL

**Ort:** München, Starnberger See, Bodensee

**Termin:** Theorie 3./4.7.2010; Praxis 19.6.2010 und 10./11.7.2010

**Kosten:** € 480,-

**Zusatzkosten:** Gasfüllungen des Kursteilnehmers (Bottom- und Dekogase), Übernachtung, Verpflegung, Brevetierung

**Mitzubringen:** Taucherpass, Logbuch, Schreibzeug, Taschenrechner, Laptop mit Dekompressionssoftware, komplette Ausrüstung geeignet für das Technische Tauchen (gemäß VDST-Ordnung „Nitrox & Technisches Tauchen“; DIR-konforme Ausrüstung wird angestrebt)

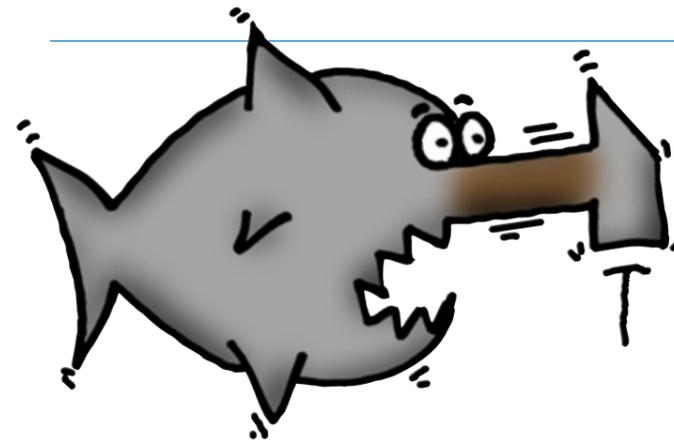
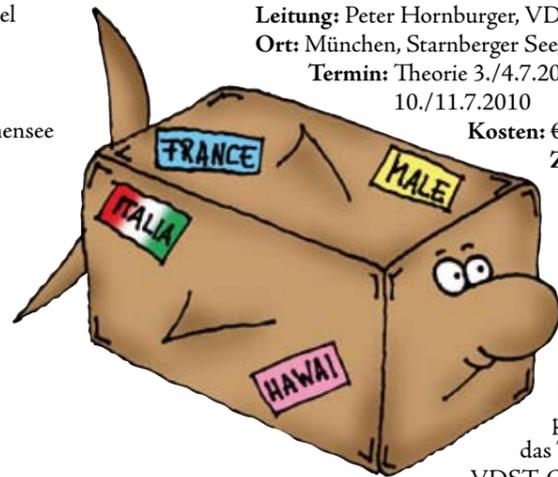
**Voraussetzungen:** DTSA\*\*\* und DTSA Nitrox\*\* (oder vergleichbare Qualifikationen), 150 TG seit DTSA\*\*\* (davon 20 Nitrox\*\*-TG), 18 Jahre, gültige Tauchtauglichkeit

**Schriftliche Anmeldung:** bis spätestens 6.6.2010.

**Teilnehmerzahl:** mindestens 2, maximal 4.

**Infos:** Peter Hornburger, 0171 / 975 36 64,

peter.hornburger@arcor.de, www.bltv-ev.de, www.vdstnitrox.de



## Amtlicher Sportbootführerschein

Tauchen und Boot fahren liegen untrennbar beieinander. Deshalb möchten wir den Mitgliedern des BLTV, nach einigen Jahren Pause wieder einmal die Ausbildung zum amtlichen Sportbootführerschein anbieten.

Der amtliche Sportboot-Führerschein „See“ ist für das Führen sämtlicher Sportboote auf Küstengewässern (Hoheitsgewässern) vorgeschrieben. Egal ob Segelyacht oder Motorboot, ab einer Leistung von 3,68 kW (ca. 5 PS) benötigt man diesen Führerschein. Er ist international anerkannt.

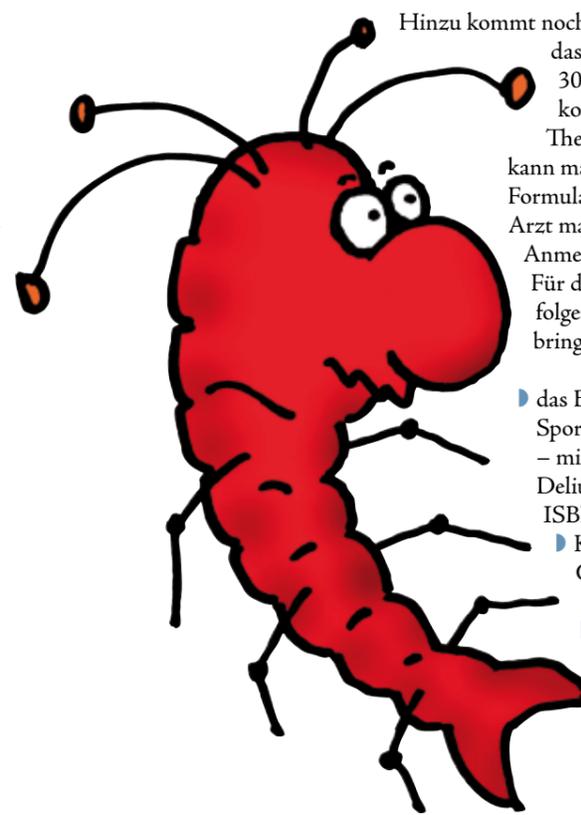
Neben einer theoretischen Schulung und Prüfung, gehören auch zwei Fahrstunden und eine anschließende Prüfungsfahrt zur Ausbildung. Zum Prüfungsinhalt gehört neben dem An- und Ablegen des Rettungsmanövers „Mann-über-Bord“, Wenden auf engem Raum, kursgerechtes Aufstoppen und das Beherrschen der Seemannsknoten. Dazu kommt noch das Anlegen von Rettungsweste und Sicherheitsgurt, das Fahren nach Kompass und die Durchführung von Peilungen.

Die Segelschule Marx in Utting am Ammersee hat uns als BLTV diesbezüglich ein gutes Angebot gemacht:

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Kursgebühr Theorie               | 130.- €        |
| Praxis 2 Std.                    | a 50.- €       |
| Gesamte Prüfungsgebühr           | 82.- €         |
| Das macht einen Gesamtbetrag von | <b>312.- €</b> |

Hinzu kommt noch ein ärztliches Zeugnis, das uns die Segelschule für 30.-€ anbietet. Dafür kommt extra ein Arzt zum Theoriewochenende. Dieses kann man aber nach Erhalt des Formulars auch beim eigenen Arzt machen lassen, (bitte bei Anmeldung angeben)  
Für den Kurs sind außerdem folgende Utensilien mitzubringen:

- ▶ das Buch „Amtlicher Sportbootführerschein See – mit aml. Fragenkatalog“ Delius Klasing Verlag 28.-€, ISBN 978-3-7688-2544-3
- ▶ Kursbesteck (2 große Geodreiecke)
- ▶ Zirkel
- ▶ Ein Paßbild



Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:

**[ausschreibung@bltv-ev.de](mailto:ausschreibung@bltv-ev.de)**

Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

Diese können bei Bedarf auch am Kurswochenende in der Segelschule gekauft werden. (Buch 28.-€, Kursbesteck 10.-€, Zirkel 8.-€)

Der Kurs findet am Wochenende 16. – 18. April 2010 in Utting am Ammersee statt:

Freitag von 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 9.30 – 16 Uhr  
Genauer Ort und Zeit in der Anmeldebestätigung.

An diesem Wochenende findet die komplette Theorieschulung und die erste Fahrstunde statt.

Danach hat man Zeit sich auf die Prüfung vorzubereiten, und die zweite Fahrstunde zu absolvieren.

Die Prüfung findet dann ab 9. Mai ca. alle 14 Tage statt.

Termin wird individuell mit der Segelschule abgesprochen.

**Teilnehmen können alle über 16 Jahre.**

Anmeldung ab sofort unter Angabe von Name, Adresse, Telefon, e-mail und Verein an:

jugend@bltv-ev.de oder

Christian Pietschmann, Stupfstrasse 14, 80634 München

Bei Anmeldung Minderjähriger ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten zwingend vorgeschrieben.

Anzahlung von 100.- € auf das Konto des BLTV e.V.

Sparkasse Buchloe

KtNr: 605 063, BLZ 734 500 00

**Unter Angabe:** „Motorbootführerschein 2010 und Name des Teilnehmers“

**Restbetrag:** Restbetrag wird am Kurswochenende fällig.

Infos unter [jugend@bltv-ev.de](mailto:jugend@bltv-ev.de) oder Christian Pietschmann 0172 6629340

## Jugendwochenende Plansee

**Termin:** 30. Juli – 1. August 2010

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 14:00 Uhr

**Ort:** Plansee Campingplatz Sennalpe

**Aktivitäten:** Spiel, Spass und Tauchen

Abnahmemöglichkeit für fast alles was ihr wollt

**Vorrangig:** KTA Bronze, Silber und Gold; SK Gruppentauchen; SK Orientierung; SK Trieren; SK Boot; SK Lebensraum Wasser

Bei Anmeldung unbedingt die gewünschten Prüfungsteile angeben

**Kosten:** 50 Euro Vollpension

**Anmeldeschluß:** 20. Juli 2010

**Mitzubringen:** Zelt, Isomatte, Schlafsack, alles was Du zum Tauchen und für ein Wochenende beim Zelten so brauchst.

Auch an Regenbekleidung denken!

# Taucherblatt'1 Unterwasser -Fotowettbewerb

BILDKRITIK VON REIMUND HÜBNER – VISUELLE MEDIEN



Foto: Joachim Heil

## ▲ Platz 1: Büschelbarsche

Ein toller Schuss. Entweder hat der Fotograf viel Geduld bewiesen oder er hat den richtigen Moment zufällig getroffen. Da beide Büschelbarsche schön diagonal im Bild stehen und die Bildaufteilung optimal getroffen ist

(klassische Dreiteilung) ist davon auszugehen, dass bei diesem Bild die Geduld ausschlaggebend war. Beide Büschelbarsche sind darüber hinaus noch gut belichtet.

Kleiner Wehrmutstropfen: Beim unteren Barsch ist die Schnauze leicht abgeschattet.

## ► Platz 2: Barsche



Barsche im Plansee von Christian Pietschmann ist ein sehr schönes Beispiel für das Thema Lebensraum. Besonders gut gelungen ist bei dem Bild die Lichtführung. Die hellen Schuppen der Barsche führen häufig zu einer Überbelichtung, zumal der Hintergrund perfekt belichtet ist. Eine sehr schöne Mischlichtaufnahme.

Foto: Christian Pietschmann

## ► Platz 3: Skorpionfische

Besonders schön ist hier die Anordnung der in einer Diagonale liegenden Augen. Mit dem Felsen zusammen bilden die beiden Fische ein Dreieck. Durch die Mittenbetonung wirkt die Szene sehr statisch. Diese Wirkung unterstützt zusätzlich die Trägheit der abgelichteten Spezies.



Foto: Joachim Heil

## ► Platz 4



Besonders schön ist auch dieses Bild. Dem Bild hätte es gut getan, wenn der Fotograf die Kamera etwas mehr nach rechts gezogen hätte. Dann wäre die Aufnahme perfekt. Bei Fischen ist es immer gut, wenn sie auch im Bild Platz zum Schwimmen haben. Vor dem Kopf sollte mehr Raum sein als hinter der Schwanzspitze.

Foto: Christian Pietschmann



Foto: Beatrix Schmitt

## Zeigt was ihr könnt:

Thema für die nächste Ausgabe

## Taucher, Models, Schnorchler & Co. unter Wasser

Das ist unser Thema zu unserem

## UW-Fotowettbewerb

Unter dem Motto – Taucher entdecken und schützen unsere Seen – möchten wir zum Mitmachen animieren.

Teilnehmen kann jeder Fotograf und jede Fotografin. Jeder Teilnehmer kann ein Bild schicken. Digitalfotos oder gescannte Dias sind gleichermaßen zugelassen. Der Teilnehmer verfügt über die vollen Bildrechte und ist mit dem Abdruck im Taucherblatt'1 einverstanden. Die Jury besteht aus Reimund Hübner (Visuelle Medien) und Beatrix Schmitt (Presse).

Das Bild bitte per Mail an presse@bltv-ev.de bis spätestens zum 3. Mai 2010 schicken. Es sollte mindestens eine Auflösung von 300dpi mit einer Größe von 12x9 cm haben, das entspricht einer Pixelzahl von 1417 x 1063 (gerne auch größer).

Unter den Einsendungen werden die besten Bilder im nächsten Taucherblatt'1 veröffentlicht.

# Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Ilse Klötzer  
 Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,  
 Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,  
 E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

| Amt   | Name                          | Straße                 | PLZ   | Ort                | Telefon privat   | Telefon Büro                      | Fax              | E-Mail   |
|---|-------------------------------|------------------------|-------|--------------------|------------------|-----------------------------------|------------------|--|
| <b>Präsident</b>                                | Dieter Popel                  | Regensburger Str. 27   | 93138 | Markt Lappersdorf  |                  | 09 41/888 07                      | 09 41/883 43     | praesident@bltv-ev.de  |
| <b>Schatzmeisterin</b>                          | Helma Otten-Schied            | Riedweg 11             | 86879 | Wiedergeltingen    |                  | 082 41/91 05 48                   | 082 41/91 05 43  | schatzmeister@bltv-ev.de   |
| <b>VP-Lehrwesen</b>                             | Klaus Cepl                    | Dorfstraße 6           | 86860 | Jengen             | 082 41/511 15    | 082 41/5 00 51 90                 |                  | lehrwesen@bltv-ev.de   |
| <b>Komm. Vizepräsident Wettkampfsport</b>       | Klaus Scholz                  | Alfermannweg 1         | 93142 | Maxhütte-Haidhof   | 094 71/213 18    | 09 41/44 90 99<br>01 60/672 87 17 |                  | wettkampf@bltv-ev.de   |
| <b>Vizepräsident Breitensport</b>               | Petra Bitschnau               | Estersstraße 42        | 12277 | Berlin             | 030 75 44 95 53  | 01 71/829 38 79                   |                  | breitensport@bltv-ev.de  |
| <b>Vertr. VP-Breitensport</b>                   | Axel Rimpler                  | Lindenberger Str. 71b  | 86807 | Buchloe            | 082 41/86 96     | 01 72/664 15 66                   |                  | axel.rimpler@t-online.de   |
| <b>SA Presse</b>                                | Beatrix Schmitt               | Schrenkstraße 3        | 82008 | Unterhaching       | 089/61 1993 81   | 01 76/24 78 93 92                 | 089/61 1993 81   | presse@bltv-ev.de  |
| <b>SA Internet</b>                              | Walter Lamprecht              | Kapellenstraße 21      | 82223 | Eichenau           | 081 41/35 53 53  | 01 60/58 172 54                   |                  | webmaster@bltv-ev.de   |
| <b>SA Recht</b>                                 | Dieter Popel                  | Regensburger Str. 27   | 93138 | Markt Lappersdorf  |                  | 09 41/888 07                      | 09 41/883 43     | recht@bltv-ev.de   |
| <b>SA Trainer C</b>                             | Frank Kirstein                | Coburgerstr. 24        | 91056 | Erlangen           | 091 31/44 01 21  |                                   | 091 31/44 01 21  | gf.kirstein@t-online.de  |
| <b>SA TL</b>                                    | Klaus Cepl                    | Dorfstraße 6           | 86860 | Jengen             | 082 41/511 15    | 082 41/5 00 51 90                 |                  | tauchlehrer@bltv-ev.de   |
| <b>SA Medizin</b>                               | Dr. Andreas Stadler           | Pfarrkirchner Str. 4   | 94166 | Stubenberg         | 085 71/97 27 77  |                                   |                  | medizin@bltv-ev.de   |
| <b>SA Apnoe</b>                                 | Christine Bühler              | Reutlinger Straße 7    | 87439 | Kempten            | 0831/54 02 95 95 | 01 71/878 27 69                   |                  | apnoe@bltv-ev.de   |
| <b>SA Finswimming Landestrainer FS/ST SA OT</b> | Klaus Scholz                  | Alfermannweg 1         | 93142 | Maxhütte-Haidhof   | 094 71/213 18    | 09 41/44 90 99<br>01 60/672 87 17 | 09 41/44 90 00   | wettkampf@bltv-ev.de<br>fs-landestrainer@bltv-ev.de<br>ot@bltv-ev.de |
| <b>Landestrainer UW-Rugby Damen</b>             | Bernd Reichhuber              | Weltenburger Str. 33   | 81677 | München            | 089/91 59 85     |                                   | 089/91 59 85     | uwr-damen@bltv-ev.de   |
| <b>SA UW-Rugby</b>                              | Lukas Tadda                   | Georg-Wolf-Str. 22     | 96163 | Gundelsheim        | 01 79/7 64 87 87 |                                   |                  | uwr@bltv-ev.de   |
| <b>UWR-SR-Obmann</b>                            | Rüdiger Hüls                  | Bauernfeindstraße 3    | 80939 | München            | 089/3 23 28 00   |                                   |                  | ruedigerhuels@web.de   |
| <b>Beauftragte UWH</b>                          | Tajana Wilk                   | Breisacher Straße 8    | 81667 | München            | 089/44 42 96 24  | 01 76/24 05 04 77                 |                  | uw@bltv-ev.de  |
| <b>SA Technical Diving</b>                      | Lothar Becker                 | Thalacker 5a           | 83043 | Bad Aibling        | 080 61/49 57 43  | 01 71/3 10 76 15                  | 080 61/49 57 44  | tec@bltv-ev.de   |
| <b>SA Visuelle Medien</b>                       | Reimund Hübner                | Am Thorwengert 30      | 63897 | Miltenberg         | 093 71/99 42 5   |                                   | 093 71/94 72 95  | vm-huebner@bltv-ev.de<br>rh@tauchreisen-huebner.de                   |
| <b>SA Umwelt</b>                                | Dipl. Biologe Peter Niessbeck | Prinzenstraße 43       | 80639 | München            | 01 72/20 103 98  | 089/1 78 24 22                    | 089/17 56 92     | umwelt@bltv-ev.de  |
| <b>Stellv. Umwelt</b>                           | Uwe Scherner                  | Obere Bichlstr. 14a    | 83278 | Traunst./Wolkersd. | 08 61/9 09 57 28 | 01 71/67 34 74 2                  | 08 61/9 09 89 43 | uwe.scherner@t-online.de   |
| <b>SA Behinderten-/Gehörlosentauchen</b>        | Achim Blage                   | Untere Parkstraße 40a  | 85540 | Haar               |                  |                                   | 089/688 35 64    | Hans-joachim.blage@zueblin.de<br>handicap@bltv-ev.de                 |
| <b>SA Schulsport</b>                            | Manfred Schöffel              | Alte Pressecker Str. 2 | 95346 | Stadtsteinach      | 092 25/14 21     | 092 21/7 64 33                    |                  | Manfred.schoeffel@gmx.de   |
| <b>Frauenbeauftragte</b>                        | Petra Lachenmeir              | Löwenzahnweg 30        | 80935 | München            | 089/3 51 39 35   |                                   | 089/3 51 39 35   |  |
| <b>Jugendleiter</b>                             | Ralf Günther                  | Julius-Kunert-Str. 27  | 87509 | Immenstadt         | 083 23/98 78 58  | 01 60/96 40 26 47                 |                  | jugend@bltv-ev.de  |
| <b>Stellv. Jugendleiterin</b>                   | Helma Otten-Schied            | Riedweg 11             | 86879 | Wiedergeltingen    | 082 41/91 05 43  |                                   | 082 41/91 05 43  | helma.otten-schied@t-online.de                                       |
| <b>Stellv. Jugendleiter</b>                     | Christian Pietschmann         | Stupfstr. 14           | 80634 | München            | 089/16 98 68     | 01 72/66 29 34 0                  |                  | c.pietschmann@tauchsport-muenchen.de                                 |
| <b>Stellv. Jugendleiter</b>                     | Dominik Hirschauer            | Erlbachstraße 2c       | 81249 | München            | 089/8 28 90 26   |                                   |                  | dominik@tauchsport-muenchen.de                                       |